

# PRESSE ERKLÄRUNG

## **Baigo Capital wurde als erster Europäischer Healthcare Private Equity Fonds gegründet**

Frankfurt, Montag 19. November 2007 – Baigo Capital ('Baigo') wurde als erster Europäischer Private Equity Fonds, der sich ausschließlich auf den Gesundheitssektor fokussiert, gegründet. Er ist mit einem Fondsvolumen von €100 Millionen ausgestattet, welches um weitere €200 Millionen aufgestockt werden soll.

Baigo zielt auf mittelständische Unternehmen im Europäischen Gesundheitssektor mit einem Unternehmenswert zwischen €40 Millionen und €200 Millionen in allen Segmenten des Gesundheitswesens. Baigo finanziert Buy-Outs, Carve-Outs, Buy-and-Build Strategien und stellt Wachstumskapital zur Verfügung.

Aus Investorensicht ist das Gesundheitswesen aufgrund der demographischen Entwicklung mit einer zunehmend alternden und wohlhabenden Bevölkerung sowie der Vielfalt der Europäischen Gesundheitsmärkte eine der attraktivsten Branchen in Europa.

In der EU wird sich der Anteil der über 65-Jährigen, der aktuell bei 21% der Gesamtbevölkerung liegt, voraussichtlich bis 2050 auf rund 34% erhöhen. Die Altersgruppe der über 80-Jährigen, die das Gesundheitssystem am stärksten beansprucht, wird sich voraussichtlich über den gleichen Zeitraum von 4% auf 10% mehr als verdoppeln. Im Ergebnis wird sich der Anteil der Ausgaben im Gesundheitswesen am BIP in Höhe von aktuell rund 10% bis 2030 voraussichtlich auf rund 20% verdoppeln.

Marktanalysen zeigen, dass einige der attraktivsten Investitionsmöglichkeiten im Gesundheitswesen in folgenden Segmenten liegen werden:

- Der Bereich der Akutversorgung mit seinen angrenzenden Dienstleistern;
- Gesundheitsmärkte die eine Deregulierung erfahren und daher signifikantes Konsolidierungs- und Optimierungspotential aufweisen, z.B. Labordienstleister und Apotheken;
- Technische und organisatorische Innovationen, die einen Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten leisten, z.B. Generische Arzneimittel sowie Minimal-Invasive Chirurgie;
- Der "Zweite Gesundheitsmarkt", mit einer zunehmenden Bereitschaft der Bevölkerung für Gesundheitsdienstleistungen, die nicht erstattet werden, selbst zu zahlen, z.B. bei Dental-Implantaten oder Augenlaser-Operationen.

Die vier Gründungspartner haben mehr als 60 Jahre Erfahrung im Gesundheitswesen im Beteiligungsgeschäft und im Investment Banking und werden von einem erfahrenen Beirat mit umfangreicher Industrie-Erfahrung unterstützt. Die Partner sind Marcus Bracklo, ehemaliger Leiter des Healthcare Investment Banking bei Sal. Oppenheim; Frank Duffner, ehemaliger Leiter Healthcare M&A bei Sal. Oppenheim; Dr. Dariusch Mani, langjähriger Manager der Schering AG; und Markus Solibieda, ehemaliger Direktor von 3i PLC (siehe Anlage mit Lebensläufen).

Das Investment Team wird durch einen erfahrenen Beirat unterstützt, zu dessen Mitgliedern David Ebsworth (UK), der ehemalige Global Head Pharma der Bayer AG, Ulf Fink (Deutschland), ehemaliger Bundestagsabgeordneter und Gesundheitsexperte, Antoine Flochel (Frankreich), Deputy Chairman der Ipsen Gruppe und Olli Riikkala (Finland), ehemaliger CEO von Instrumentarium und Senior Adviser von GE Healthcare, zählen.

Die Cornerstone Investoren sind Sal. Oppenheim, die führende Europäische Privatbank, sowie ein Family Office mit starker Affinität zur Gesundheitsbranche.

Dieter Pfundt, Partner bei Sal. Oppenheim, kommentierte: "Wir sind der Auffassung, dass ein Branchenfokus ein zunehmend wichtiger Trend bei der Entwicklung der Private Equity Branche ist und dass der Gesundheitsmarkt besonders attraktive Investitionsmöglichkeiten bietet."

Marcus Bracklo, Partner bei Baigo Capital, fügte hinzu: "Die Chancen im Gesundheitsmarkt sind beträchtlich. Als erster Mid-Market Healthcare Spezialist in Europa haben wir einen Startvorteil und die Möglichkeit einen spannenden, noch jungen Markt zu entwickeln. Es gibt viele interessante Investitionsmöglichkeiten für einen spezialisierten Investor, da der Europäische Gesundheitsmarkt demographisch bedingt überproportional wächst und zudem von technischen und organisatorischen Innovationen, Deregulierung und Privatisierung profitiert."